



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden !

Ein heißer Sommer liegt hinter uns. Ein Sommer wo jeder Tag zum kühlen Bad einlud und dennoch gab es eine Reihe von Veranstaltungen, die vom Verein organisiert wurden oder zu welchen wir Einladungen erhielten und somit die sprichwörtliche bergmännische Kameradschaft pflegten. Im Folgenden haben Martin Spilker, Gisela und Manfred Hauche eine kleine Chronik zusammengestellt, die den Nachweis erbringt:

„Wir hatten kein Sommerloch!“.

Haldenfest zum 25-jährigen Bestehen unseres Vereins

Eine Geburtstagsgala mit über 700 Gästen - nein, das kann kein Traditionsverein bezahlen! Dennoch, der Bevölkerung deutlich zu machen, dass ein Traditionsverein ein wichtiger Kulturträger in der Region sein kann, das ist bezahlbar. Der 10. Juni 2018 war ein besonderer Tag für unseren Verein. Nachdem in den vergangenen Jahren mit 7 Haldenaufstiegen zur Wolf-/ Fortschrittshalde einem breiten Publikum der Blick von der Halde über das Mansfelder Land gewährt werden konnte, waren sich die diesjährigen Organisatoren sicher, dass der Haldenaufstieg auch im 25. Jubiläumsjahr des Vereins für viele Freunde der Mansfelder Bergbau- und Hüttentradition ein „MUSS“ sein wird. Eine Jubiläumsfeier ohne Kulturprogramm und touristischer Attraktion aber mit einem Bergaufzug und Haldenaufstieg zu verbinden, gab es sicher noch nicht all zu oft. Hinzu kam, dass auch der gastgebende Betrieb, die Firma „project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH“, den 50. Jahrestag des Beginns der Möbelproduktion auf dem Fortschritt-Schacht begehen konnte.



Heranziehendes Gewitter über der Halde

Die Gäste, vor allem die erschienen bergmännischen Traditionsvereine, wurden von M. Hauche recht herzlich begrüßt. Frau Oberbürgermeisterin Jutta Fischer zollte in ihrem Grußwort in anerkennenden Worten der guten Entwicklung des Betriebes besondere Aufmerksamkeit und dankte den Organisatoren für die aufwendige Vorbereitung des Haldenaufstieges.

Mit dem Bergaufzug, angeführt von dem Fanfarenzug Eisleben und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Helfta, wurde der Haldenaufstieg begonnen und fand seine Fortsetzung in der Durchführung eines Gottesdienstes der Kirchengemeinde der Bergmannskirche St. Annen auf der Flachhalde des Fortschritt-Schachtes.

Für das leibliche Wohl sorgte die Gastronomie der Rosenstadt Sangerhausen GmbH und zur Unterhaltung spielte die Schalmeykapelle aus Martinsrieth.

Bedauerlicher Weise fand die gelungene Veranstaltung jedoch durch ein aufkommendes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen gegen 14.30 Uhr ein vorzeitiges Ende (siehe vorstehendes Foto). So gilt es, den Organisatoren für ihre Mühen Dank zu sagen.

15.06.2018 Vortrag „Der Einsatz von Grubenpferden im Mansfelder Revier“

Auf Wunsch von Frau Lange, Leiterin der Selbsthilfegruppe Eisleben des Blinden- und Sehbehinderten Verbandes Sachsen-Anhalt, hielt Kam. Manfred Hauche o.g. Vortrag vor Mitgliedern dieses Verbandes, der bei den Zuhörern großes Interesse fand.

23.06.2018 „2. Helbraer Tag der Berg- und Hüttenleute“ auf dem Schmid-Schacht

Der „2. Helbraer Tag der Berg- und Hüttenleute“, organisiert und veranstaltet vom Förderverein Schmid-Schacht, begann um 9.15 Uhr mit einem großen Bergaufzug vom Depot der Helbraer Feuerwehr zum Schachtgelände. Unser Verein war mit einer großen Mannschaft zur Stelle. Auch unsere kleinen „Bergmänner“ von der Grundschule Ahlsdorf waren mit dabei.

Auf dem Schachtgelände begann ab 10 Uhr ein umfangreiches und unterhaltsames Programm mit zahlreiche Aktivitäten und interessanten Vorträgen. Unter anderem wurde auch das Anfahren des Ofens 10 simuliert. Ein großes Lob ist dem Förderverein Schmid-Schacht als Veranstalter für dieses großartige Fest zu zollen.

26.06.2018 Kinderbergmannstag in Wettelrode

Seit vielen Jahren wird im Schaubergwerk Röhrig-Schacht ein Kinderbergmannstag veranstaltet. Inhalt dieses Tages ist es, dass in einem Wettkampf mit 10 verschiedenen Disziplinen, 10 Kindergruppen (aus KITA und Erstklässler) um begehrte Pokale, welche von den bergmännischen Traditionsvereinen gestiftet wurden, kämpfen.

Seit Beginn dieser Wettkämpfe sind immer Mitglieder unseres Vereins als Kampfrichter tätig gewesen und trugen so zum fröhlichen Gelingen dieser Veranstaltung bei.



Die stolzen Sieger

27. 06. 2018 Übergabe der „UNESCO-Geopark-Informationstafel“

Dort wo sich der „Lutherweg Wittenberg-Lutherstadt Eisleben-Mansfeld“ (Ausgangspunkt Eisleben, Grüner Weg in Richtung Friedrichsberg) und der sogenannte „Luthers Weg“ (Ausgangspunkt Hergisdorf, eingerichtet und beschildert von der Gemeinde Hergisdorf und vom Freundeskreis St. Ägidiuskirche) kreuzen, steht - passend seit Sommerbeginn als Wanderziel mit wunderschönem Panoramablick - eine neue UNESCO-Geopark-Informationstafel des „REGIONALVERBAND HARZ E.V.“ vor der imposanten Schlackenhalde am Friedrichsberg der ehemaligen Krug-Hütte, um auf die enge Verbindung Luthers zu den Mansfelder Grunddörfern hinzuweisen. Als einer „der Träger des „UNESCO-Geoparks“ setzt sich der Verband u.a. zum Beispiel auch dafür ein, die Geschichte der Region entlang des Lutherweges erlebbar zu machen. Und wie kann es anders sein, entsprechend des Standortes bilden - neben Luther - vorrangig der bergbauliche Abbau des Kupferschiefervorkommens, die Weiterverarbeitung des Erzes und der Transport der Zwischenprodukte mittels eigener Werksbahn die detaillierten informatorischen Hauptaussagen der Vorder- und Rückseite der Tafeldarstellungen. Deshalb war es auch das Anliegen unseres Vereins, bei der feierlichen Enthüllung und Übergabe des Informationspunktes an den Landkreis dabei zu sein (anwesend waren Landrätin Dr. A. Klein, Geoparkleiter Dr. K. George, sowie Vertreter von der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH, dem Freundeskreis St. Ägidius Hergisdorf, dem Bauhof Mansfelder Grund-Helbra, dem Betriebshof Lutherstadt Eisleben und der Bürgermeister der Gemeinde von Hergisdorf Jürgen Colawo).

Das sich bietende Panorama von diesem Punkt gibt Sicht auf die Flach- und Spitzkegelhalden vom Wolf-/Fortschritt-Schacht, Paul-/Brosowski-Schacht, Vitzthum-/Thälmann-Schacht, Zirkel-Schacht und erahnen lässt sich die zwischenzeitlich abgebaute Flachhalde des Hohenthal-/Seidel-Schachtes. Die hier aufgestellten Bänke – unweit des ehemaligen Gleisbettes der Mansfelder Bergwerksbahn – geben Möglichkeit zum Ausruhen und Erinnern an vergangene Zeiten, wo mancher vielleicht auch selbst mit dieser Bahn zur Arbeit gefahren ist.



Frau Landrätin Dr. A. Klein und Geoparkleiter Dr. K. George enthüllen die Informationstafel



Das Gruppenbild der Vereinsmitglieder vor der Informationstafel

30.06 - 02.07.2018

Teilnahme am 13. Deutschen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Essen und Bochum

Mitglieder des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. reisten gemeinsam mit Kameraden des Vereins der Bergarbeiter Sangerhausen mit dem Busunternehmen „Christoph-Reisen“ aus Wolferode am 30. 06. 2018 nach Bochum, quartierten sich im Hotel „Acora“ ganz in der Nähe des Deutschen Bergbau-Museums ein und begaben sich von dort nach Essen. Hier begann der 13. Deutsche Bergmanns-, Hütten- und Knappentag auf dem Gelände der zum Weltkulturerbe gehörenden „Zeche Zollverein“ mit einer Festveranstaltung für geladene Gäste, wie unserem Landesvorsitzenden Erich Hartung, mit einem Sternmarsch zur Festbühne und abendlichem Zapfenstreich.



Industriegelände „Zeche Zollverein“



Die Fahnenträger unserer Vereine – bereit zum Sternmarsch



Der festliche ökumenische Gottesdienst in der neuen Musikhalle



Der Festplatz vor dem Deutschen Bergbau-Museum

In Bochum ging es am nächsten Tag weiter mit ökumenischem Gottesdienst und Bergparade zum Bergbau-Museum, wo die Veranstaltung im Freien ausklang. Insgesamt litt die gesamte Veranstaltung unter der großen Hitze und der teilweise unbefriedigenden Organisation, besonders auf dem Gelände der Zeche Zollverein, wo z. B. Ordnungskräfte durch ihre Unwissenheit auffielen. Auffallen ist auch, dass u. E. durch die Organisatoren

der Veranstaltung nicht gelungen ist, in der Bergbaumetropole Bochum die Bevölkerung zur Ausschmückung der Paradestrecke und zur Anwesenheit während der Parade zu animieren. Wir aber haben das Beste aus der Situation gemacht und uns gut unterhalten.



Die große Bergparade (120 Vereine) - wir an 92. Stelle



Unsere Schilderträger – sie hatten sich ein großes Eis verdient

08.07.2018 Der „Tag des Bergmanns“ auf dem Röhrig-Schacht
 Unser regionaler „Tag des Bergmanns“ auf dem Röhrig-Schacht wurde, wegen der Veranstaltungen in Essen und Bochum, eine Woche später als üblich, nämlich am 8. Juli, begangen. Zur Einstimmung auf das Fest hatte sich die Leitung des Bergbau-Museums einfallen lassen, am Vortag im Festzelt einen Tausch- und Verkaufstag von bergmännischen Utensilien, Mineralien und Schriften zu veranstalten. Der eigentliche Festtag begann wie immer mit einem Einmarsch der Vereine ins Festzelt, der Übergabe der Fahنشleifen und den erforderlichen Festreden. Der Hauptteil des Tages wurde zum Gedankenaustausch unter ehemaligen Kollegen genutzt.



Die Autoschlangen zeugten vom guten Besuch der Veranstaltung



Museumsleiter Torsten Müller und „Ihre Hoheiten“ der Rosenstadt Sangerhausen

13.07.2018 Der „Tag des Bergmanns“ des Kindergartens Klostermansfeld
 Der Kindergarten „Wirbelwind“ in Klostermansfeld hatte, dem Ort als ehemaliges Bergarbeiterdorf Rechnung tragend, den Abgang der ältesten Kinder in die Schule als bergmännisch gestalteten Festtag organisiert. Der Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute war dabei ebenso beteiligt wie die Leitung des Röhrig-Schachtes, welche die Kriechstrecke bereitstellte. Initiiert hatte das Ganze unser Vereinsmitglied Alf Grade, der auch für die sachgerechte Einkleidung der kleinen „Bergleute“ sorgte.



Der Kindergarten war als Bergwerk geschmückt



Die Kriechstrecke des Museums - auch hier beliebt



Aufstellung zur Bergparade der „Kleinen Bergleute“

15.07.2018 Die vereinseigene Feier zum „Tag des Bergmanns“ in der „Hüneburg“
 Die planmäßige Feier der Mitglieder unseres Vereins anlässlich des Bergmannstages in diesem Jahr erfolgte als gelungene gesellige Zusammenkunft am 15. Juli im Stammtischlokal „Zur Hüneburg“. Nach leckerem Kuchen und weiteren Angeboten sowie der flotten Blasmusik der „Dippelsbacher“, genossen die Teilnehmer bei herrlichem Sommerwetter das gemeinsame und gemütliche Besammensein im schattigen Biergarten, hübsch gelegen zwischen Schlackenhalde der ehemaligen Karl-Liebnecht-Hütte und der Bergehalde der Otto-Schächte. Auch wenn das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft manchen Liebhaber des runden Leder zu einem frühen Aufbruch drängte, kann man diese Veranstaltung als gelungene Sache betrachten wo die möglichen Gesspräche sowie Gedankenaustausche mit Spaß und Freude genutzt werden konnten.



Im gemütlichen Biergarten des Stammlokals



Die „Original Dippelsbacher Musikanten“ spielten zur Unterhaltung

22.07.2018 Fahrt zum 522. Bergstreittag nach Schneeberg
 Alljährlich wird in der Bergstadt Schneeberg im Erzgebirge am 22. Juli an einen der ersten Lohnstreiks in der Montangeschichte im Jahre 1496 gedacht. Damals wollten die Betreiber der Silbergruben den Lohn der Hauer drücken. Die Bergleute lehnten sich erfolgreich dagegen auf. [Kurfürst Johann Georg II.](#) legte 1665 per Edikt den 22. Juli als Streittag fest. Der Streittag wurde für die Bergleute des Schneeberger [Reviere](#) zum arbeitsfreien Tag erklärt und feierlich durchgeführt. Heute wird der Streittag als spektakuläres Volksfest mit einer großen [Bergparade](#) und anschließendem Berggottesdienst begangen. Kam. Alf Grade organisierte für eine kleine Vereinsdelegation eine Teilnahme. Einstimmige Meinung: „Es war ein großartiger Bergmannstag - wir sind im nächsten Jahr wieder dabei!“



Fotos (W Zanke) vom stimmungsvollen Bergstreittag in Schneeberg

16.08.2018 Gespräch mit Herrn Torsten Schweiger, Mitglied des Bundestages in der CDU-Fraktion

Ein Hauptanliegen des MdB, Herrn Torsten Schweiger, ist es: „Unsere Region für alle Menschen lebenswert zu erhalten.“ Dafür sucht er Partner und die findet er vor allem auch



Die Gesprächsrunde: Herr Schweiger-Bildmitte, mit den Kam. (von links): W. Zanke, M. Hauche, M. Spilker, J. Welz

bei den ansässigen Traditions- und Heimatvereinen. Unter diesem Aspekt bat Herr Schweiger auch um ein Gespräch mit Kameraden unseres Vereins. Ausführlich wurde dem Gast die Entwicklung und die gestellten Ziele des Vereins dargelegt. Die umfangreiche Arbeit zur Darstellung der Geschichte des Mansfelder Montanwesens in den vielseitigen Veröffentlichungen sowie die Gestaltung unseres inhaltsreichen Vereinsleben überraschten ihn sehr und so fand er auch lobende Worte und gab das Versprechen ab, auf die Lösung anstehender Probleme Einfluss zu nehmen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Eleonore Jarreck	03.09.1935	83 Jahre
Gotlinde Verdyck	04.09.1938	80 Jahre
Heinrich Brüderlein	23.09.1930	88 Jahre
Alf Grade	25.09.1963	55 Jahre
Karla Friedrich	16.10.1935	83 Jahre
Walter Quandt	18.10.1934	84 Jahre
Peter Edel	23.10.1953	65 Jahre
Barbara Mirsch	01.11.1938	80 Jahre
Horst Verdyck	08.11.1933	85 Jahre

Veranstaltungen

- 11.09.2018, 17.00 Uhr** Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Der Bergbau und das Wasser im Südharz: Fluch und Segen“
Referent: Herr Bernd Aberle
- 14.09.2018, 13.30 Uhr** Aufstellung zur Teilnahme am Festumzug zur Eröffnung der Eisleber Wiese (Ort: Sangerhäuser Straße)
- 21.09. – 22. 09.2018** Festveranstaltung des Landesverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalts – zum 25. Jahrestag seiner Gründung in Staßfurt.
- 09.10.2018, 17.00 Uhr** Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Karst und Bergbau im südlichen Harzvorland“ (Sachsen-Anhalt)
Referent: Herr Sven Bauer
- 13.11.2018, 17.00 Uhr** Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Die Mansfelder Schloten – ein einzigartiges Phänomen des Bergbaus auf Kupferschiefer“
Referent: Herr Michael Brust
- 04.12.2018, 17.00 Uhr** Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Barbarafeier der Vereine VMBH und TVB

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben
Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87
Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de
e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben: IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02
Swift – BIC: GENODEF 1 EIL
Sparkasse Mansfeld-Südharz: IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48
Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2018: 2,- €/Monat